



CHRISTLICH
ISLAMISCHE
TAGUNG AM
PFINGSTFEST

**Stimmen von
Teilnehmerinnen
und Teilnehmern**

Ich möchte meinen tiefsten Dank für die Einladung zur Christlich-Islamischen Tagung am Pfingstfest in Osnabrück aussprechen. Die Erfahrung war bereichernd und unvergesslich.

Haus Ohrbeck bot eine bezaubernde Umgebung, die Küche war köstlich, und meine Unterkunft während des gesamten Aufenthalts sehr komfortabel.

Besonders genossen habe ich die gemeinsamen Morgen- und Abendgebete, die Tänze und Meditationen am Nachmittag sowie die mitreißenden musikalischen Darbietungen. Diese Momente waren echte Höhepunkte für mich.

Die aufschlussreichen Dialoge und Präsentationen haben einen nachhaltigen Eindruck bei mir hinterlassen. Es war ein Privileg, während der Konferenz mit so warmherzigen und gutherzigen Menschen bedeutungsvolle Gespräche zu führen.

Nochmals vielen Dank für die Organisation dieser bemerkenswerten Veranstaltung, die das Lernen, das Verständnis und wertvolle Verbindungen gefördert hat. Ich bin wirklich dankbar für die Gelegenheit, daran teilhaben zu können.

Omulbanin Paigeer, 29 Jahre

Ich bin dankbar, dass ich an der Pfingsttagung teilnehmen konnte.

So konnte ich als Studentin nicht nur spannende Perspektiven zum Thema „Wirksam handeln trotz Ohnmachtsgefühl“ erhalten, sondern auch religiöse Erfahrungen sammeln und mit den verschiedensten Menschen aller Religionen, Kulturen und jeden Alters zusammenkommen.

Die Zeit der Tagung hat mich nachhaltig bereichert und inspiriert für mein Studieren und für mein Engagement im interreligiösen Bereich. Vielen Dank dafür!

Sophie Müller, 22 Jahre

Die christlich-islamische Tagung am Pfingstfest durfte ich bereits 2023 und 2024 besuchen. Durch die Förderungen die ich erhalten habe, war es mir möglich, Erfahrungen zu machen, die mir sonst verwehrt geblieben wären.

Als grundsätzlich religionsinteressierte Person mit einem Freundeskreis, der einem kulturellen und religiösen Potpourri gleicht, war es dennoch ein unglaubliches Erlebnis. Ich hatte vorher nie an einem Dikhr teilgenommen, noch wusste ich um die muslimische Strömung des Sufismus. Vor allem das Dikhr ist sehr beeindruckend.

Als jemand, der von einer katholischen Mutter erzogen wurde und von Kindesbeinen nur eine christliche Prägung kannte, war es sehr beeindruckend zu sehen, wie interreligiöser Dialog aussehen und vor allem funktionieren kann. Nicht nur christlich-islamisch, sondern auch – wie bei der letzten Tagung 2024 – aus einer jüdischen Perspektive.

Gesellschaftlich wird immer Empathie und Verständnis gegenüber anderen eingefordert, doch fällt es manchmal nicht leicht, diese aufzubringen, da häufig kaum Berührungspunkte vorhanden sind. Bei der christlich-islamischen Tagung begegnen sich jedoch Menschen verschiedenster Auffassungen, religiöser Prägungen und Herkünfte mit dem Willen, im Kleinen eben jene Dinge ändern zu wollen, die gesellschaftlich im Großen immer noch eine Hürde darstellen.

Ich kann jedem nur raten, die Chance wahrzunehmen, die christlich-islamische Tagung am Pfingstfest zu besuchen.

Eric Neuhaus, 28 Jahre

Die Christlich-Islamische Tagung am Pfingstfest finde ich Klasse, insbesondere für junge Menschen – die finanziell noch nicht auf eigenen Beinen stehen können.

Ich glaube, insbesondere diese können aufgrund ihres Alters am meisten von dem Austausch profitieren. Zum einen, weil sie das Wissen der älteren Generation aufsaugen wie ein Schwamm und zum anderen, weil sie auch neue – gegebenenfalls sogar kritische – Ansätze und Ideen mit in die Diskussionen bringen.

Paul Dröge, 27 Jahre

Salam aleikum. Ich danke euch allen für die Einladung und für die sehr schöne Zeit.

Ich habe seit vielen Jahren kein so schönes Seminar besucht. Sowohl die Referenten als auch Teilnehmer waren sehr freundlich, interessant, interessiert, engagiert und glaubwürdig. Eben Menschen guten Willens.

Meine Frau habe ich für nächstes Jahr überzeugt und ich versuche, meine Kinder auch zu interessieren.

Dr. Yahya Wardak